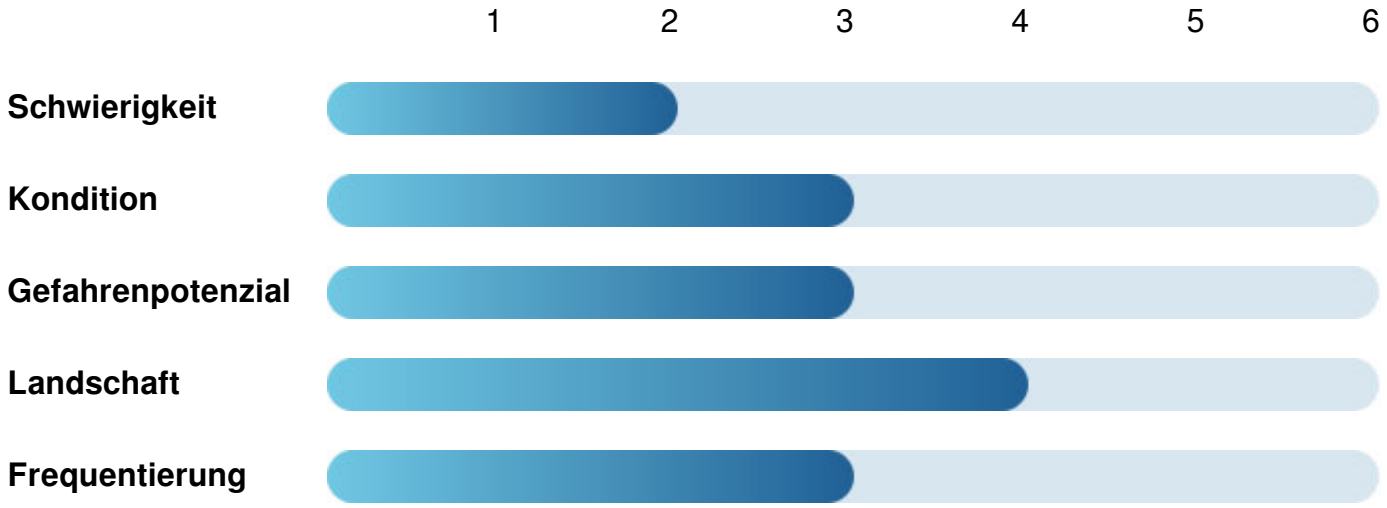
Rabenkopf (1559 m) von Pessenbach

Bergtour | Bayerische Voralpen
930 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Auf den Rabenkopf gibt es gleich zwei attraktive Anstiege. Man kann diesen aussichtsreichen Gipfel von Süden wie von Norden aus angehen. Die Nord-Route von Pessenbach führt über den Ostgrat zum Schwarzeck und weiter zum Gipfel. Doch schon am Sattel mit dem großen Almkreuz hat man an klaren Tagen einen so fantastischen Ausblick, so dass man am liebsten dort sitzen bleiben würde. Doch es kommt noch besser: der Gipfelblick auf Kochelsee, Karwendel und Zugspitze ist traunhaft!

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt:

A95 München-Garmisch bis zur Ausfahrt Sindelsdorf. Auf B472 Richtung Bad Tölz. Bei Bichl rechts abbiegen und auf der B11 über Benediktbeuern nach Pessenbach. Den Wanderparkplatz findet man bei der Bushaltestelle auf der rechten Straßenseite (Westseite der B11 – Schild „Jägerwirt“). Von Süden fährt man über Kochel auf der B11 nach Pessenbach.
Navi-Adresse: D-82431 Kochel am See, Pessenbach 16

Ausgangspunkt:

Pessenbach (640 m), bei Benediktbeuern

Route:

Vom Parkplatz bei der Bushaltestelle überquert man die Bundesstraße. Hier führt eine beschilderter Wanderweg über die Weide zum Wald. Gleich zu Beginn des Waldes zweigt man (Schild „Rabenkopf“) vom Fahrweg links ab; durch ein Gatter geht es zum alten, steinigen Karrenweg, dem man nun folgt. Bei der gleich anschließenden Gabelung geradeaus weiter. Überhaupt bleibt man immer auf dem Hauptweg, dem alten Karrenweg. Auch an der Stelle, an der von rechts eine breite Forststraße einmündet, geht man geradeaus auf dem Karrenweg (roter Punkt - Weg Nr. 454) weiter. Bei der kurz danach folgenden Wegteilung rechts geradeaus; einen Forstweg lässt man danach rechts liegen. Bei der nun folgenden Wegteilung kann man zwischen dem Karrenweg rechts (mit Serpentinen) und einer Abkürzung links wählen. Die Abkürzung ist ein zunehmend steiler Pfad. Beide Varianten landen jedoch auf einer querführenden Forststraße, der man nach links folgt. In einer Senke zweigt man dann rechts ab und wandert auf dem Forstweg zur Ortereralm (1085 m), wo man gut den weiteren Wegverlauf über den Kamm studieren kann. Auf dem Weg an der Almhütte vorbei, oder ein wenig über die Wiese abkürzend, gelangt man zum linken Rand des nach Südwesten aufsteilenden Hanges. Hier über den Treppensteig in Serpentinen empor bis man auf ca. 1300 m flach nach links quert und so den herrlichen Sattel mit großem Kreuz (1280 m - auf einigen Karten als Pessenbacher Schneid verzeichnet) erreicht. Nun scharf rechts auf dem kleinen Steig zur ausgeschilderten Bergwachthütte. An ihr vorbei über den

© Tourentipp.com 2025

Grat auf felsigem Steig bis zum Vorgipfel, dem Schwarzeck (1530 m) und über eine kleine Senke zum Gipfel. Die letzten 4 Meter geht es über gesicherte Felsen mit Hilfe von Eisenklammern zum höchsten Punkt.

Abstieg:

Wir empfehlen eine kleine Runde zu machen, und den weniger steilen Weg zur Staffelalm zu nehmen. Dazu überschreitet man den Gipfel nur wenige Meter nach Südwesten, um dann nach links Richtung Südosten (Schild „Jachenau, Kochel, Pessenbach“) abzusteigen. Auf dem Steig hinunter zur Staffelalm (1330 m) und auf der Almstraße nach links. Nach ca. 400m zweigt links der Steig nach Pessenbach ab; er quert steile Hänge hinüber zum Sattel mit dem großen Kreuz, wo man auf die Anstiegsroute trifft. Weiter wie beim Anstieg.

Alternative:

Auch sehr schön! Aus der Jachenau durch die Rappinschlucht auf den Rabenkopf.

Charakter:

Mittelschwere Bergwanderung (S2) über Karrenwege und Bergsteige, nur ganz kurz über Forst- oder Almstraßen. Die technisch unschwierige Route erfordert am Grat zum Gipfel und auf dem Rückweg von der Staffelalm durchaus etwas Trittsicherheit. Der ca. 4 Meter lange „Klettersteig“ ist überaus gut gesichert und sollte ebenfalls keine Probleme darstellen. Die Route ist landschaftlich reizvoll, was vor allem für den Gipfelanstieg gilt, und man hat eine wirklich grandiose Aussicht!

Gehezeit:

Aufstieg: 2 bis 2,5 Stunden; Abstieg über die Staffelalm: 1,5 bis 2 Stunden.

Tourdaten:

Höhendifferenz: 930 Höhenmeter; Distanz: 11 km (Gesamtlänge der Rundtour)

Jahreszeit:

Ende Mai bis zum Wintereinbruch; nicht bei Schnee und Eis!

Stützpunkt:

Die Staffelalm (1330 m) ist während der Weidesaison häufig bewirtschaftet. Hier gibt es Getränke und einfache Brotzeiten. Verlassen kann man sich aber nicht darauf!

Karte:

Kompass Blatt 182, Isarwinkel, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025